



Konzept Lernen auf Distanz

1. LP Stufe

Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung

- Falls nicht schon erfolgt, sofortige Abfrage der häuslichen digitalen, technischen Mittel (anhand Fragebogen „Häusliche Lernumgebung“):
Internetzugang, Computer, Laptop, Tablet, Smart Phone, Drucker oder Scanner
E-Mail Adressen
- Liegen erforderliche datenschutzrechtliche Einwilligungen vor, z.B. zur Verwendung von Videokonferenztools für Bild- und Tonaufnahmen des Unterrichts (z.B. Meetzi) etc.? Wenn nicht, erfolgt eine entsprechende Abfrage

Rahmenbedingungen der Kommunikation

- Vereinbarung *entsprechender* Kommunikationswege aller Lehrerinnen und Lehrer mit den Eltern der SuS (Klassenmailinglisten, Postweg) ggf. Anrufe der Lehrern bei indiv. SuS
- Es werden mit den Eltern feste Ansprechpartner vereinbart
- Festgelegte Sprechstunden (telefonisch, Meetzi), die den Eltern eine Kontaktaufnahme mit den Lehrern ermöglichen
- Montagvormittags wird ein digitaler Klassenchat angeboten (Morgenkreis)

Formate für das Distanzlernen

Distanzlernen für einzelne Schülerinnen und Schüler oder für eine Klasse/Lerngruppe (Quarantäne) bzw. im Fall einer kompletten Schulschließung

- Alle Schulbücher und Arbeitshefte werden mit nach Hause genommen oder – nach Zusammenstellung durch die Lehrkraft – von den Eltern oder einer durch diese beauftragten Person im Schulgebäude in Empfang genommen. Ggf. werden die Materialien postalisch versendet.



-
- Die zu bearbeitenden Aufgaben werden über einen Wochenplan kommuniziert (Postweg, Logineo-LMS oder e-mail je nach analogen/digitalen Möglichkeiten)
 - Des Weiteren können Aufgaben über Logineo LMS vergeben werden, Aufgaben in der Anton App (gepinnte) die über die individuellen Schülerpassworte erreicht werden kann.
 - Der zugeteilte Lehrer hält Kontakt mit der Familie (Telefonisch, Meetzi, e-mail)
 - Die Unterrichtsinhalte werden hauptsächlich auf die Kernfächer begrenzt, bzw. auf die individuellen Förderziele ausgerichtet.
 - SuS mit SMB werden basale Lernangebote gemacht (Angebote der UK auf der Logineo LMS Seite, Zusendung von Material (Postweg))

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Die Arbeiten der SuS sollen zur Wertschätzung und zum Feedback an die Lehrer zurück gesendet werden (postalisch, Upload Logineo-LMS, via e-mail je nach analogen/digitalen Möglichkeiten). Diese werden nach der „Bewertung“ wieder an die SuS zurückgegeben oder zur späteren Ausstellung in der Klasse ausgestellt werden.
- Wenn möglich, können gefertigte Arbeiten im Rahmen des Morgenkreises (montags) wertgeschätzt werden.



2. Abschlussstufe

Kommunikationswege

- Maillisten- Verteiler (priorisiert)
 - Schülermailadresse (bevorzugt unter Selbstständigkeitskonzepten, sonst über Eltern)
 - → NEIN: telefonischer Kontakt
- Fester Ansprechpartner seitens der Schule lerngruppenbezogen
- Fester Ansprechpartner im häuslichen Umfeld bei Schüler in Einrichtungen
- Umgang mit Herkunftssprache
 - Je nach Voraussetzungen wird nach einem externen Ansprechpartner gesucht
 - Videokonferenzplattformen werden bei Bedarf unterstützend hinzugezogen, sobald die Einverständniserklärung der Eltern für jeden und jede TeilnehmerIn vorliegt.
- Das Forum von LOGINEO NRW LMS wird je nach Klassenteam und individuellen Voraussetzungen der Lerngruppe additiv hinzugezogen
- Die Teams stellen Sprechzeiten und Termine nach individueller Vereinbarung auf telefonischem Weg fest. Dies wird stets auf die Bedürfnisse der jeweiligen SuS ausgerichtet und beläuft sich auf ein Minimum von 2 Mal die Woche.
- Eine Nachverfolgung der Erbringung von Unterrichtsleistung wird sichergestellt. Diese muss bis zum Montag der darauffolgenden Woche, vorzugsweise digital, der Lehrkraft vorliegen. Nicht erbrachte Leistung wird dokumentiert.
- **Häusliche Lernvoraussetzungen & Formate des Distanzlernens**
- Werden anhand eines Fragebogens ermittelt
- Ist die Nutzung digitaler Endgeräte nicht möglich, wird analoges Material nach Hause gebracht oder geschickt.
- Digitale Lerninhalte werden über LOGINEO NRW LMS weitergegeben
 - Bei Problemen wird über Videokonferenzplattformen versucht diese Probleme zu beheben



• Einsatzplan Lehrkräfte

- Einzelne SuS sind im Distanzlernen
 - Es wird sich auf die Hauptfächer konzentriert.
 - Es wird eine Unterrichtsstunde als Sprechstunde für SuS in der Woche seitens der Lehrkräfte bereitgestellt
- Klassen- und Schulschließungen
 - Jedes Klassenteam stellt einen individuellen Stundenplan (Mo-Fr 9-12 Uhr) bereit
 - Videokonferenzplattformen - Gespräche
 - Und Sprechstunden
 - Die Lehrkräfte arbeiten gemäß ihrer Stunden- und Fächerverteilung
 - Einer Überforderung der Schülerschaft der digitalen Lerninhalte wird durch Einkürzung des Unterrichts über Videokonferenzen entgegengewirkt.

• Klassen vs. Fachunterricht

- Das Klassenteam entscheidet individuell die Zuständigkeiten
- Es wird im Sinne eines gewinnbringenden und effizienten Inputs für das Lernen auf Distanz agiert:
Wir orientieren uns weiterhin an:
 - Kernlehrplan
 - Förderplan
 - Stundentafel der Klasse



3. Sekundarstufe

Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung

Anhand eines Fragebogens sowie ggfs. im Einzelgespräch klären die Klassenteams der Sekundarstufe die (digitalen) Bedingungen der häuslichen Lernumgebung: Erreichbarkeit, Möglichkeiten des ruhigen Arbeitens zuhause, technische Voraussetzungen. Außerdem holen die Lehrerinnen und Lehrer die erforderlichen datenschutzrechtlichen Einwilligungen zur Verwendung des Videokonferenztools Meetzi ein.

Rahmenbedingungen der Kommunikation

Die Verbindung zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern wird im Falle von etwaigen Schließungen, Erkrankungen oder Quarantänemaßnahmen mittels Videokonferenzen (Meetzi), Lernplattformen (Logineo NRW-LMS), Mail, Telefon und Chats (Logineo NRW-LMS / Meetzi) aufrechterhalten. Vorbereitend machen die Lehrerinnen und Lehrer ihre Lerngruppe im Präsenzunterricht mit den genannten Medien vertraut und richten klasseninterne Mailinglisten mit Eltern- und Schüleradressen ein.

Wie unter Punkt 3 bzw. 4 dargestellt, erhalten Schülerinnen und Schüler mittels des Videokonferenztools Meetzi einen lehrergesteuerten, videokonferenz-ähnlichen Live-Unterricht.

Die flankierende Übermittlung von Arbeitsmaterialien (Wochenpläne, Arbeitsblätter, Lernvideos etc.) erfolgt vorzugsweise über die Lernplattform Logineo NRW-LMS. In Einzelfällen werden Materialien aber auch per Mail oder Post an die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern versendet.

Rückfragen zu ihren Aufgaben können die Schülerinnen und Schüler in Echtzeit im täglichen Live-Unterricht stellen. Zudem stehen ihnen die Kommunikationskanäle Telefon, Mail und Chat offen.

Die letzteren beiden dienen primär einer aufgabenbezogenen Kommunikation (Rückfragen, Erinnerungen, Kontrollen, Feedback zu Lernerfolgen etc.). Eine intensivere Betreuung etwa bei Lernschwierigkeiten oder psychisch-motivationalen Problemen erfolgt mittels (Video-)Telefonaten.

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern erfolgt vorzugsweise per Mail. Grundsätzlich beantworten Lehrerinnen und Lehrer Mails bis zum jeweils nächsten Werktag.

Wünschen Eltern keine Kommunikation per Mail oder erscheint dieser Kommunikationskanal ungeeignet, ist das Telefon Mittel der Wahl. Dafür richten die Lehrerinnen und Lehrer nachmittags zwischen 14:00 und 15:30 Uhr verbindliche Telefonsprechstunden ein. Diese werden teamintern abgestimmt und im weiteren an Eltern sowie Schülerinnen und Schüler kommuniziert.



Darüber hinaus können Lernmaterialien in begründeten Einzelfällen (mangelnde digitale Ausstattung, schlechte Internet-Verbindung etc.) auch postalisch übersandt werden.

Besprechungen mit Eltern während des Online-Live-Unterrichts sind ausgeschlossen.

Formate für das Distanzlernen

Im Prinzip gibt es zwei Formate für das Lernen auf Distanz:
ein analoges und ein digitales.

Analog: Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Bücher, Arbeitshefte, Schreibhefte für die Kernfächer vor der Schulschließung / Quarantäne mit nach Hause genommen. Sie können Zuhause nach Anweisungen / Erklärungen mit den Materialien arbeiten. Besonders gut lässt sich somit die Wochenplanarbeit umsetzen.

Digital: Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Videounterrichtsstunden (über Meetzi) teil. Im Falle einer Schulschließung betrifft dies die gesamte Lerngruppe; im Falle von Quarantänemaßnahmen einzelner Schülerinnen und Schüler werden diese jeweils zum Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch in der Schule dazu geschaltet (von der Anzahl abhängig) oder zu einem späteren Zeitpunkt separat per Videokonferenz unterrichtet (ca. 1x wöchentlich für 1 Stunde – in Abhängigkeit der Anzahl gleichzeitig betroffenen Schülerinnen und Schüler zur praktischen Umsetzbarkeit und Zumutbarkeit für die Lehrerinnen und Lehrer, die ja weiterhin den Präsenzunterricht gewährleisten). Für Schülergruppen in Phasen der Schulschließung oder in Klassenquarantäne wird der Videounterricht als Abwechslung von gemeinsamen Besprechungs- / Erklärungsphasen und Einzelarbeit durchgeführt. Dabei kann während der Einzelarbeitsphasen der Videokontakt unterbrochen werden oder – besonders bei lernschwächeren Gruppen – für Nachfragen dauerhaft offengehalten werden. Verbindliche (Verhaltens-) Regeln für den Videounterricht in der Gruppe werden im Vorfeld mit den Schülerinnen und Schülern vereinbart.

Ab sofort wird den Schülerinnen und Schülern während des Präsenzunterrichts die Plattform Logineo NRW-LMS erläutert, damit diese im Fall einer Schulschließung weitgehend selbstständig genutzt werden kann.

Bis Logineo NRW-LMS vollständig eingeführt ist, werden bereits bekannte Plattformen wie z.B. Padlet oder Lernapps wie z.B. Anton weiterhin genutzt – auch z.B. im Falle von Erkrankungen von Lehrerinnen und Lehrern.

Unterrichtsinhalte werden durch die Lehrerinnen und Lehrer intern mit Angabe des Datums dokumentiert; am besten in einer digitalen Form, auf die alle Teammitglieder Zugriff haben.



Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten ihren Wochenplan von Montag bis Freitag, so wie sie es bisher auch gewohnt sind. Am Ende der Woche müssen die bearbeiteten Materialien dem Lehrerteam zukommen.

Von den Schülerinnen und Schülern bearbeitetes Material muss unbedingt kontrolliert werden. Hierfür haben die Schülerinnen und Schüler folgende Möglichkeiten der Rückgabe an das Lehrerteam:

Das Material wird an der Schule abgegeben.

Das Material wird zur Schule per Post geschickt.

Das Material wird auf Logineo NRW-LMS hochgeladen oder per Mail versendet.

Einsatzplan für Lehrkräfte und andere schulische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Distanzlernen für einzelne Schülerinnen und Schüler

Der Unterricht wird hauptsächlich auf die Kernfächer begrenzt. Da die Lehrerinnen und Lehrer ihr vollständiges Deputat im Präsenzunterricht ableisten, wird versucht, die Schülerin oder den Schüler per Videoanruf „in den Unterricht zu holen“. Sollte dies nicht oder nur begrenzt möglich sein, wird die Zeit für das Distanzlernen für alle Lehrerinnen und Lehrer auf eine Unterrichtsstunde pro Woche in ihrer unterrichtsfreien Zeit begrenzt. Bei mehreren Einzelfällen (z.B. wegen Quarantäne) in einer Klasse wird das Distanzlernen von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt, die zeitweilig dienstbefreit sind.

Bei einer Klassen- oder Schulschließung

Die Lehrkräfte arbeiten gemäß ihrem Stundendeputat. Jede Klasse gestaltet ihren eigenen, individuellen Stundenplan, der sich an den Richtwert: montags bis freitags von 8:30 Uhr – 13:00 Uhr und freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr hält. Im Stundenplan sind hauptsächlich die Kernfächer zu berücksichtigen, die Nebenfächer werden anteilig eingepflegt (Punkt 5). Der Stundenplan orientiert sich an der entsprechenden Stundentafel.

Es findet täglicher Videounterricht mit dem Richtwert: Drei Einheiten von jeweils 30 Minuten statt.

An den Nachmittagen (montags bis donnerstags jeweils 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr) stehen die Lehrerinnen und Lehrer für digitale/telefonische Sprechstunden für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zur Verfügung (Vollzeitkräfte an zwei Nachmittagen, Teilzeitkräfte je nach Stundenumfang, i.d.R. an einem Nachmittag).

Freitags von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr findet regelmäßig eine Video-Stufenkonferenz zur Evaluation und zum generellen Austausch über die schulische Situation statt.

Integrationshelfer/innen werden in Absprache mit dem jeweiligen Träger im häuslichen Lernumfeld für schulische Zwecke eingesetzt.



1. Fachunterricht

Die Kernfächer Mathematik, Deutsch und Englisch werden durch einen Stundenplan abgedeckt. Weiterer Fachunterricht taucht hier entweder explizit auf (z.B. in einer Staffelung alle 2-3 Wochen) oder wird fächerübergreifend integriert. Die Entscheidung hierüber trifft jedes Klassenteam individuell.

Fachunterricht ist in besonderer Weise dazu geeignet, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler weiter auszubauen, indem von Zuhause aus bestimmte Programme wie das Padlet, quizzlet, Anton, Spiele und Links erprobt werden.

2. Vertretungskonzept

Erkrankt eine Kollegin oder ein Kollege, wird zunächst versucht den Ausfall innerhalb des jeweiligen Lehrerteams aufzufangen. Dazu ist es unbedingt notwendig, jedem Mitglied des Klassenteams Zugang zu den Kursen bei Logineo NRW LMS zu gewähren. Zudem ist eine Sammlung an Materialien (z.B. Arbeitsblätter) bereit zu stellen, die über Logineo NRW LMS von den Teamkolleg*innen genutzt werden können.

Der oder die Erkrankte versucht, über Ausweitung des Wochenplans den Anteil an den ausgefallenen Fächern zu kompensieren. Die Teamkolleg*innen fangen den zeitweiligen Ausfall des Ansprechpartners für die Schülerinnen und Schüler in ihrer 'digitalen Abrufbereitschaft' während der Wochenplanzeiten und in ihren Nachmittagsprechzeiten im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten auf.

3. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Schülerinnen und Schüler senden ihren Lehrerinnen und Lehrern die bearbeiteten Aufgaben in der vorgegebenen Frist zu (vorzugsweise über Logineo oder Mail), diese werden durch die Lehrerinnen und Lehrer überprüft, welche wiederum eine (kurze) Rückmeldung geben.

Klassenarbeiten werden in Präsenz in der Schule absolviert. Der Termin wird mindestens zwei Wochen vorher bekannt gegeben. So kann auch der für diese Tage notwendige Schülerspezialverkehr sichergestellt werden.

4. Primarstufe



• **Lernbedingungen**

- Höchstens die Hälfte der SuS verfügt über umfassende Endgeräte
- Internetverbindungen teilweise nicht ausreichend, gerade in Vormittagsstunden überlastet
- Postweg nur bei einem Schüler schwierig

• **Zuständigkeiten** (Lehrer-Schüler-Zuordnung, ggfs. auch klassenübergreifend)

- Grundsätzlich sind die Klassen zuständig
- Klettmappen und SMB-Materialien klassenintern verteilen, aber –übergreifend sammeln

• **Kontaktart und –umfang** (sowohl mit Eltern als auch mit SuS)

- Telefon oder Video (Meetzi), Logineo oder Mail
- Insbesondere Telefon oder Video möglichst auch mit SuS
- Postalisch
- Mindestens einmal wöchentlich mündlich zu festen Sprechzeiten, zusätzlich über Sprechstunde oder Mail anbieten

• **Art des Lernmaterials**

- Anton-App (nicht für SMB und schwache GG)
- Digitales Material (Logineo-Pool) und konkretes Material für SMB
- Klettmappen für GG

• **Umfang** (Fächer, Seiten, geschätzte Wochenstunden) - für (fast) alle SuS verpflichtend

- Wöchentlich
- 2 h/Tag
- Deutsch und Mathe
- Kunst
- Sachunterricht
- Mögliche Angebote für Sport (Sportangebote auf der Homepage) und von den Therapeuten

• **Grad der Verpflichtung**

- Verpflichtende Aufgaben pro Woche, zusätzliche freiwillige Angebote (Ausnahme SMB, hier freiwillig)
- Vorgehensweise ist für Eltern und LuL verpflichtend

• **Zustellungsart**



- Grundsätzlich: Per Mail, Eltern drucken aus
- Klassen bereiten Material für zwei bis vier Wochen nach SuS sortiert vor, das bei (drohender) Quarantäne den SuS sofort mitgegeben werden muss
- Mit Eltern im Vorfeld genau klären, auf welchem Weg die Zustellung erfolgen soll.

• **Überprüfung durch Schule und Rückmeldung**

- Erledigte Aufgaben einscannen und zurückgeben (über Logineo, Mail oder ...)
- Wöchentliche Rückmeldungen an SuS über Lernerfolg – möglichst über Logineo, Telefon oder Video (Meetzi)

• **Dokumentation des LaD**

- Liste verschickter Arbeitsmaterialien
- Dokumentation (wann, wie lange und wichtige Inhalte) von Eltern- und SuS-Gesprächen
- Rückgabe aller Arbeitsmaterialien, auch der nicht erledigten Arbeitshefte/-blätter
- Zurückgegebene Arbeitsergebnisse abheften

• **Arbeitsmaterialien werden ggfs. in der Notbetreuung erledigt**